

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 1: Bauen in Japan = Le bâtiment au Japon = Building in Japan

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

robe- und Toilettenräumen und einem separaten Eingang gemeinsam mit demjenigen zur Abwartwohnung.

Projektwettbewerb für ein Altersheim in Kilchberg ZH

Nachdem die Gemeinde Kilchberg im April dieses Jahres in der «Hochweid» Kilchberg zirka 20 000 Quadratmeter Land erwerben konnte, wurde zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim in der «Hochweid» unter den in Kilchberg heimatberechtigten und niedergelassenen Architekten ein Projektwettbewerb eröffnet. Dem Preisgericht, das sich aus Gemeindepäsident Dr. Bruno Herzer als Präsidenten, Professor Dr. W. Dunkel, Kilchberg, Conrad D. Furrer, Zürich, Walter Gachnang senior, Oberrieden, Max Kopp, Kilchberg, Robert Winkler, Kilchberg, als Fachrichter und drei Herren als Vertreter des Stiftungsrates zusammensetzte, stand für die Prämierung von höchstens 5–6 Projekten ein Betrag von

Fr. 14 000.– und für allfällige Ankäufe weitere Fr. 1500.– zur Verfügung. Das Raumprogramm sieht 26 Eimerzimmer, 7 Kombinationen für Ehepaare, 6–8 Badezimmer, auf die Geschosse verteilt, und die üblichen Nebenräume vor. Dazu kommen eine Wohnung für das Heimleiterehepaar, Personalzimmer, Aufenthalts-, Arbeits-, Lese- und Schreibzimmer, ein Eßraum, ein gedeckter Sitzplatz im Freien, eine Eingangshalle usw. Gemäß dem Bericht des Preisgerichtes vom 11. November sind 12 Entwürfe rechtzeitig beim Gemeindebauamt eingegangen. Nach gründlicher Prüfung wurden sechs Projekte in die engere Wahl gezogen. Das Resultat des Wettbewerbes lautet: 1. Preis Fr. 4800.–, Werner Bräm, dipl. Architekt SIA, Kilchberg, 2. Preis Fr. 3800.–, Fräulein Susan Scheibli, Architektin, Zürich 6, 3. Preis Fr. 3200.–, Rudolf Küenzi, Architekt BSA SIA, Kilchberg. Das Preisgericht beantragt, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen.

Projektwettbewerb für das Hallenbad in Luzern

Der Stadtrat von Luzern ersucht die städtische Legislative um einen Kredit von Fr. 31 000.– zur Durchführung eines Wettbewerbes zur Schaffung des seit langem erstrebten Hallenschwimmbades. Die Behörden haben sich einläßlich mit dem Platz für die neue Anlage befaßt und kommen zum Schluß, daß das Areal mit dem jetzigen Tramdepot an der Bireggstraße am geeignetsten ist. Es stehe hier eine Fläche von 86 m Länge und gut 30 m Breite zur Verfügung. Die Größe dieses Areals genügt für die Verwirklichung des mit den privaten Initianten abgesprochenen Bauprogramms. Das Bad soll so gelegen sein, daß es auf kürzestem Wege und unter Ausnutzung guter Verkehrsmöglichkeiten erreicht werden kann. Die Nähe des städtischen Gaswerkes begünstigt den Platz für die Lieferung abfallender Wärmeenergie. Es soll geprüft werden, wie diese Hilfsquelle zweckmäßig verwendet werden kann. Der Projektwettbewerb

wird unter den in Luzern heimatberechtigten und seit Beginn des Jahres 1958 niedergelassenen Fachleuten ausgeschrieben.

Hinweise

Liste der Fotografen

Y. Futagawa, Tokio
Ch. Hirayama, Tokio
Y. Ishimoto, Tokio
A. Kawasumi, Tokio
F. Murasawa, Tokio
E. Torihata, Tokio

Satz und Druck Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Febr. 1960	Kirche mit Pfarrhaus in Winterthur-Veltheim	Kirchenpflege Veltheim	Fachleute reformierter Konfession, die in Winterthur heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassen sind	November 1959
10. März 1960	Bebauung Renens-Gare	Gemeinde Renens	Fachleute, die im Kanton Waadt niedergelassen oder heimatberechtigt sind, ferner Arch.- und Ing.-Studenten der EPUL	Dezember 1959
19. März 1960	Bürgerheim in Bern	Baudirektion Bern	Architekten, die seit mindestens 31. Dezember 1957 der bernischen Bürgergemeinde angehören	Januar 1960
31. März 1960	Erweiterungsbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Stiftung für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Siehe Heft II/59, Seite XI 30	November 1959
25. April 1960	Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich	Direktion der öffentlichen Bauten	Architekten, die im Kanton Zürich heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
29. April 1960	Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel	Gemeinderat der Stadt Biel	Architekten, die in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren a. d. Aare, Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
29. April 1960	Schulhaus auf Wartegg in Luzern	Stadtrat von Luzern	Fachleute, die in der Stadt Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Januar 1960
30. April 1960	Infanteriekaserne in Aarau	Aargauische Baudirektion Aargauische Militärdirektion	Schweizer Architekten, die in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
30. April 1960	Altersheim am Meienberg in Jona SG	Gemeinden Rapperswil und Jona	Architekten, die im Gebiet der Gemeinden Rapperswil und Jona heimatberechtigt oder seit mindestens einem Jahr niedergelassen sind	Januar 1960
31. Mai 1960	Alterssiedlung im Eichhof in Luzern	Ortsbürgerrat von Luzern	Fachleute, die in der Stadt Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Januar 1960